

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **42 (1982-1983)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hohe Anforderungen an seine Schüler stellte.

In seiner Gattin Yvonne geb. Huber aus Lausanne fand er auch für seine berufliche Tätigkeit eine tüchtige Hilfe und Stütze. Dieser Ehe entsprossen drei Kinder, und die Familie durfte sich viele Jahre vollen Glückes erfreuen. Albert Anhorn erweckte stets den Eindruck eines fröhlichen Menschen, der bei jeder Gelegenheit einen guten Witz zu erzählen wusste und damit heitere Stimmung schuf.

Leider neigte seine grosse Gewissenhaftigkeit und Hingabe für Familie und Beruf mit vorrückendem Alter zu Zweifel an seinen Fähigkeiten und zu Schwermut, so dass er sich vorzeitig pensionieren lassen und in ärztliche Betreuung begeben musste. Der Erfolg blieb nicht aus. Fröhlichkeit und Humor schien er für ein unbeschwertes Jahrzehnt wieder

gefunden zu haben. Jedoch letzten Herbst stürzte er auf dem Heimweg von einem Hockeymatch so schwer, dass er sich davon nicht mehr richtig zu erholen vermochte. Mitte März dieses Jahres traf ihn dazu ein Schlaganfall, der seine Überführung ins Krankenhaus notwendig machte. Aber die Ärzte vermochten ihn nicht mehr zu retten, so dass ihn der Tod in den letzten März-Tagen erlöste. Jetzt dürfe ihm sein letzter Wunsch erfüllt werden wie dem Dichter Joh. Gaudenz von Salis:

«Traute Heimat meiner Väter,
Wird bei deines Friedhofs Tür
Nur einst, früher oder später,
Auch ein Ruheplätzchen mir!»

Am 29. März 1982 ist Albert Anhorn in Malans zur ewigen Ruhe bestattet worden. Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten. Wj.

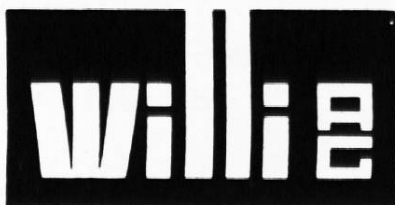
Haben Sie:

Altpapier, Altmetalle, alte Maschinen, Alteisen, Abbruch-Autos

Telefonieren Sie

Telefon 081/22 23 29
abends 085/9 28 08
oder 2 38 55

Allenspach und Hidber
Alteisen und Metalle
Kasernenstr. 153, 7000 Chur



Dipl. Ing. E. WILLI AG

**SANITÄR
HEIZUNG
LÜFTUNG**

spezialisiert auf Schulhaus-
und Hallenbad-Bauten

Chur Arosa
Flims Lenzerheide